



**KREIS DITHMARSCHEN**

**Der Landrat  
Stabsstelle Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Stettiner Straße 30  
25746 Heide

**Auskunft**

Melanie Kaacksteen

Telefon: 0481/97-1242  
Fax: 0481/97-1581

melanie.kaacksteen  
@dithmarschen.de

Zimmer 006

**Kreis Dithmarschen**

Telefon: 0481/97-0  
Fax: 0481/97-1499  
info@dithmarschen.de  
www.dithmarschen.de

pressestelle  
@dithmarschen.de

24.11.2016

## Pressemitteilung

---

**Bürgerbeteiligung: Zukunftswerkstatt Dithmarschen „Gemeinsam die Zukunft gestalten für Alt- und Neu-Dithmarscher/innen aller Nationalitäten“ mit Ehrengast Menschenrechtsministerin Hooria Mashhour aus Jemen**

**HEIDE.** Wie stellen sich Dithmarscherinnen und Dithmarscher ihre Zukunft in der Region vor? Um diese zentrale Frage dreht sich die Zukunftswerkstatt Dithmarschen „Gemeinsam die Zukunft gestalten für Alt- und Neu-Dithmarscher/innen aller Nationalitäten“. Diese Bürgerbeteiligung gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil unter dem Motto „Miteinander reden: sich kennen und verstehen lernen“ findet statt am Donnerstag, 15. Dezember 2016, um 18 Uhr, im Kreishaus, Stettiner Straße 30. Geschäftsbereichsleiterin für Familie, Soziales und Gesundheit, Renate Agnes Dümchen begrüßt die Gäste. Hooria Mashhour, in Deutschland im Exil lebende ehemalige Ministerin für Menschenrechte aus dem Jemen wird als ‚Betroffene von Flucht und Verfolgung‘ zu Wort kommen. Mashhour engagierte sich gegen die Kinderehe, für Gleichstellung und mehr Bildung.

**Motto des ersten Teils „Miteinander reden: sich kennen und verstehen lernen“**

Bevor es an die gemeinsame Arbeit geht, sollen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst kennen und verstehen lernen. Ziel des ersten Teils ist es daher, Wünsche, Anschauungen und Sorgen auszutauschen und zu diskutieren. „Wir schaffen mit der Veranstaltung einen Rahmen für die offene und vorurteilsfreie Begegnung. Denn Respekt und Neugierde sind die Grundlage, um nach gemeinsamen Lösungen zu suchen und Ideen für die Region zu entwickeln“, so Renate Agnes Dümchen, Leiterin des Geschäftsbereichs Familie, Soziales und Gesundheit des Kreises Dithmarschen.

100ee erneuerbare  
energie region

100%-ee-plus-region  
Kreis Dithmarschen

**RAL**  
GÜTEZEICHEN



Zum Kennenlernen zeichnen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einer Weltkarte ein, wo ihre Familie und Vorfahren gelebt haben, um sich anschließend im „World Café“ auszutauschen. Es geht um Fragen wie „Was mag ich an Dithmarschen?“, „ Was wünschen wir uns von einander?“ und „Wie können wir uns gegenseitig unterstützen?“

Musikalisch begleitet die Gäste das Duo DiMar mit Querflöte und Klassischer Gitarre. Sie spielen Musik von Piazzolla bis Klezmer. Kulinarisches aus aller Welt rundet den Abend ab.

Für die Veranstaltung werden Dolmetscherinnen und Dolmetscher sowie eine Kinderbetreuung gestellt.

Anmeldungen sind bis zum 4. Dezember im Internet unter [www.integration-dithmarschen.de](http://www.integration-dithmarschen.de) möglich oder telefonisch unter 0481 – 97-1431.

### **Bundesprogramm „Demografiewerkstatt Kommunen“**

Die Zukunftswerkstatt ist die erste Veranstaltung des Kreises im Rahmen „Demografiewerkstatt Kommunen“.Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt den Kreis Dithmarschen fünf Jahre für Aktivitäten zur Gestaltung des Demografischen Wandels im Schwerpunkt ‚Neubürger‘.

Der Kreis wurde als eine von insgesamt acht Kommunen als Partner des Programms „Demografiewerkstatt Kommunen“ ausgewählt. Dabei begleiten externe Beraterinnen und Berater den Kreis bei der Entwicklung von Handlungsansätzen. Ziel ist, dass in den Kommunen nach der fünfjährigen Beratungs- und Begleitungszeit ein „Methodenkoffer“ zur Verfügung steht.

Die Ergebnisse der Demografiewerkstatt Dithmarschen werden mit den Expertinnen und Experten der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V. an der TU Dortmund und dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. dokumentiert und ausgewertet.

Das Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“ (DWK) wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Fernsehlotterie von den Kommunalen Spitzenverbänden gefördert und unterstützt. Projektpartner sind die Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V. / Institut für Gerontologie an der TU Dortmund (wissenschaftliche Begleitung) und das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. (Geschäftsstelle DWK).